



<https://biz.li/3f8h>

NEUE ANGEBOTE: SENIOREN FAHREN FÜR 30, AZUBIS FÜR 15 EURO IM MONAT

Veröffentlicht am 16.06.2020 um 16:59 von Redaktion AltkreisBlitz

Mit der Tarifierung zum 1. Januar 2021 führt der Großraum-Verkehr Hannover (GVH) eine preisgünstige Zeitkarte für Rentnerinnen und Rentner sowie für Menschen im Ruhestand ab einem Alter von 60 Jahren ein. Die neue Seniorennetzkarte kostet im Monat 30 Euro (Einzelverkauf), als vorauszahlbare Jahreskarte rund 300 Euro und ist im GVH-Tarifgebiet in den Zonen A bis C gültig. Änderungen sind auch bei der Jugendnetzkarte geplant: Für unverändert 15 Euro monatlich können ab dem Jahresanfang 2021 nun auch Auszubildende (Berufsschülerinnen und Berufsschüler) Busse und Bahnen für den Weg zur Ausbildungsstätte und in der Freizeit nutzen. Bei vielen der bestehenden Fahrkartenarten ergeben sich keine Preisanpassungen, andere werden marktgerecht angehoben. "Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen verfolgen wir das Ziel, Neukundinnen und -kunden für den Öffentlichen Personennahverkehr sowohl bei den Jugendlichen als auch bei den älteren Bürgerinnen und Bürgern in der Region Hannover zu gewinnen", erläutert Ulf-Birger Franz, Verkehrsdezernent der Region Hannover, die neuen Fahrkartenangebote: "Mit dem Angebot der Seniorennetzkarte wird Menschen, die ihre Berufstätigkeit beendet haben, ein Anreiz gegeben, auf Fahrten mit dem eigenen Auto zu verzichten und dafür öfter Busse und Bahnen zu nutzen." Die Seniorennetzkarte im Einzelverkauf oder im Abonnement ersetzt die Monatskarte 63plus, die nur von wenigen Kundinnen und Kunden, die überwiegend im Erwerbsleben stehen, gekauft wird. Sie können künftig die Monatskarten im Normaltarif oder Jobtickets nutzen. Einen Beitrag zur Verkehrswende soll auch die Erweiterung des Berechtigtenkreises der schon 2018 eingeführten Jugendnetzkarte leisten. Neben Schülerinnen und Schülern sowie Teilnehmern und Teilnehmerinnen an freiwilligen Diensten profitieren ab dem kommenden Jahr nun auch jugendliche Auszubildende von dem Tarifangebot. Für nur 15 Euro im Monat können sie ohne Einschränkungen Busse und Bahnen im gesamten GVH-Tarifgebiet nutzen. Verkehrsdezernent Franz: "Wer schon in jungen Jahren Busse und Bahnen als Verkehrsmittel nutzt und ihre Vorteile zu schätzen gelernt hat, wird es später leichter haben ? auch im Sinne des Klimaschutzes - die richtige Mobilitätsentscheidung zu treffen." Drittes neues Angebot im GVH ist die 6-Tageskarte zum Preis von 29 Euro (A, B, C), 37 Euro (AB oder BC) und 45 Euro (A-C). "Damit wird ein attraktives Angebot besonders für Teilzeitkräfte und Berufstätige geschaffen, die nicht jeden Tag zu ihrem Arbeitsplatz pendeln müssen oder dem Trend folgend, von zu Hause aus arbeiten" so Ulf-Birger Franz. Zum 1. Januar 2021 werden auch die im Großraum-Verkehr Hannover schon geltenden Tarife an die Aufwandsentwicklung der Verkehrsunternehmen angepasst. "Den Verkehrsunternehmen im GVH ist es erneut gelungen, die Preiserhöhung moderat zu halten", so der Verkehrsdezernent: Sie liegt für 2021 bei durchschnittlich etwa 0,7 Prozent.

Keine Preisänderungen gibt es bei

bei der Kurzstreckenkarte bei den Einzel- und Tageskarten im Kindertarif bei der Tageskarte S für Kinder bei den Monatskarten Ausbildung im Einzelverkauf und im Abo und Jahreskarte bei der Jugendnetzkarte beim Semesterticket GVH bei der Monatskarte U21 und der Jahreskarte U21 bei den Zuschlägen zu den AnrufSammelTaxis in Springe und Wedemark bei den Aufpreisen zur Nutzung der 1. Wagenklasse bei den Preisen zur Erweiterung des Jobtickets auf die Zonen des Regionaltarifs (D, E oder bis F) bei den Fahrkarten im Regionaltarif für Einzelkunden

Die neuen Angebote werden am 23. Juni 2020 im Verkehrsausschuss und abschließend am 7. Juli 2020 im Regionalsausschuss behandelt.